

Buchmesse im Ried

Der Literaturwettbewerb zur Buchmesse

Zur Buchmesse im Ried gehört in jedem Jahr ein Literaturwettbewerb, der allen Interessierten offensteht. Zu einem vorgegebenen Thema können Geschichten und andere Prosatexte eingereicht werden. Auf die Siegerinnen und Sieger warten nicht nur Geldpreise, sondern auch die Veröffentlichung im Siegerbuch. Jährlich erscheint der neue Band dieser Sammlung hochklassiger Literatur im März zur Eröffnung der Buchmesse. Erst bei dieser Feier werden die Sieger bekanntgegeben und mit Preisen ausgezeichnet.

Das Thema des Wettbewerbs 2023-24 hieß **Auf der Durchreise**. Die Teilnahmeunterlagen für den Hauptwettbewerb stehen [hier](#), für den Jugendwettbewerb [hier](#). Die neue Ausschreibung kommt in Kürze.

Nicht nur war der Wettbewerb zur Buchmesse im Ried für einige der siegreichen Autoren das Sprungbrett zu einer schriftstellerischen Karriere - viele Sieger und Siegerinnen haben inzwischen eine Fangemeinde in der Region.

[Hier](#) finden Sie eine alphabetische **Liste aller Preisträger/innen** und ihrer Platzierungen seit dem ersten Wettbewerb 1996-97.

Die Ausschreibung richtet sich vor allem an Autorinnen und Autoren aus dem Großraum Rhein-Main-Neckar - darum ist der Teilnehmerkreis auf 150 Kilometer um Stockstadt am Rhein beschränkt. Es ist neben dem Bezug zum Thema auch eine inhaltliche Verbindung zur Region Südhessen gewünscht.

Attraktive Geldpreise warten in jedem Jahr auf die Gewinner - dank der Sparkassenstiftung Groß-Gerau und weiterer Sponsoren stehen insgesamt 2500 Euro für die besten Teilnehmer bereit. Bei dem Wettbewerb kann jeder mitmachen: Ob mit literarischer Erfahrung oder nicht, gefragt sind Kreativität, Phantasie - und etwas Mut.

Die Themen bieten viel Raum für eigene Ideen: ernst oder heiter, abenteuerlich oder romantisch, dramatisch oder ironisch. Es können Kurzgeschichten, Essays oder andere Prosastücke eingereicht werden - auch Beiträge in südhessischer Mundart. Lyrik oder Kinderliteratur ist dagegen nicht zum Wettbewerb zugelassen. Die Beurteilung erfolgt durch eine neutrale Jury.

Newsletter

Bleiben Sie auf dem Laufenden: [Mailen!](#) um mehrmals jährlich unsere Messepläne informiert zu werden

Kontakt

Fragen, Hinweise, Anregungen? Nehmen Sie Kontakt uns auf!

Auf Facebook

finden Sie uns unter [Literaturportal Süd!](#)

Auf Instagram

[@riedbuchmesse](#)





Das waren die Sieger 2024

Im Hauptwettbewerb ging der erste Preis an:

- *Herr Schepergerdes, mein Urlaub und ich* von **Jutta Janzen** (59) aus Darmstadt. Eine rundherum gelungene Geschichte, die Fragen von Identität und Beziehungen auf glaubwürdige und klischeefreie Weise aufgreift, dabei stilsicher und heiter im Ton ist.

Den Ehrenpreis „Riedschreiber“ für den besten Text eines Vorjahressiegers oder einer Vorjahressiegerin hat die Jury diesmal zweifach vergeben:

- *Immer dem Fluss nach* von **Tamara Krappmann** (41) aus Pfungstadt. Eine fantasievolle Schilderung zum möglichen Ende der Lebensreise, mit vielen Bezügen und ohne Sentimentalität.
- *Differenziert denken – Weil man kann das Unheil ja sehen* von **Robin Dietz** (38) aus Darmstadt. Atemlose Reise in die enge Innenwelt eines der Menschen, die sich heute oft laut bemerkbar machen.

Zweite Preise vergab die Jury für:

- *Zwei Tage, zwei Nächte* von **Julia Veits** (46) aus Darmstadt. Vielfältige authentische Eindrücke von einem anstrengenden Beruf, in dem man immer nur auf der Durchreise ist.
- *2049* von **Angela Regius** (32) aus Frankfurt. Eine dystopische Geschichte vor unscharfem Hintergrund, die auf engem Raum und in dichter Atmosphäre vom „Coming of Age“ erzählt.

Einen dritten Preis bekamen drei Erzählungen:

- *Leben Sie wohl* von **Thomas Fuhlbrügge** (48) aus Altheim. Eine Reisegeschichte der ganz anderen Art, in der menschliches Drama deutsche Behördengründlichkeit trifft, mit gelungenem Spannungsbogen.
- *Tunnelblick* von **Nina Brenke** (39) aus Groß-Gerau. Die Reise aus dem irdischen Leben kann trotz Traurigkeit auch schön sein, wenn sie so atmosphärisch und unaufdringlich geschildert wird.
- *Kolumbus, Clooney und ich* von **Uwe Krüger** (58) aus Waldbrunn. Wenn Tiere reisen, sind es doch die Menschen, die mit einander zurechtkommen müssen – eigenwillige Eindrücke aus einem Mikrokosmos.

Ein Spezialpreis „Horror“ ging an:

- *Es ist an der Zeit* von **Dieter Stiewi** (59) aus Offenbach. Eine schräge Geschichte mit Fantasy-Elementen und überraschender Wendung.

Förderpreise vergab die Jury für:

- *Fremdenzimmer* von **Simon Kümmling** (32) aus Frohenhausen. Eine

Fremdenzimmer von **Simon Krumming** (52) aus Hofmaasen. Eine kriminalistische Episode mit viel innerer Handlung und angedeutetem Motiv.

- *Windstille* von **Kathrin Engeroff** (36) aus Groß-Gerau. Familiendrama mit sozialen Elementen, gespiegelt in den Erscheinungen der Natur.

- *Mutteridyll* von **Marie Ritter** (23) aus Tübingen. Dichte Erzählung ohne Zugeständnis an gesellschaftliche Erwartungen – Menschen, Tiere, Depressionen.

In der Jugendkategorie wurden zwei Geschichten mit Preisen ausgezeichnet:

- *Game over* von **Alyssa Sara Schaefer** (17) aus Dornheim.

Jugendfantasy mit Machtfantasien in der Tradition einschlägiger Romanwelten.

- *Schillernde Seelenscherben* von **Sara Weber** (17) aus Worfelden.

Beziehungsreise zwischen Romantik und Enttäuschung, gespiegelt in einem Farbenspiel.

Siegerbücher

Die Siegertexte jedes Wettbewerbs werden zum Tag der Preisverleihung als Buch veröffentlicht. Zusammen bilden die Bände eine Anthologie herausragender Literatur besonders aus Südhessen und umliegenden Regionen. Die Siegerbücher sind (soweit nicht vergriffen) über jede Buchhandlung sowie über die Gemeinde Stockstadt am Rhein zu beziehen.

Bisher erschienen:

1997: Menschen im Ried

1998: Leben und Tod

1999: Meine Zeit

2000: Ein neues Jahrtausend

2001: Vogelfrei

2002: Land in Sicht

2003: Bunte Träume

2004: Alles Theater

2005: Meine Insel

2006: Zehn Jahre danach

2007: Die andere Seite

2008: Jahreszeiten

2009: Hirngespinnste

2010: Lebenslinien

2011: Abgehoben

2012: Unbekannt verzogen

2013: Vor der Revolution

2014: Weltmeister

2015: Schlussakkord

2016: Freiheiten

2017: Unschuld

2018: Zu kurz gekommen

2019: Raubtier

2020: Nachgeschmack

2021: Das Viertel

2022: Bitte wenden

2023: Himmel und Hölle

2024: Auf der Durchreise

Das aktuelle Siegerbuch "Auf der Durchreise" ist zum Preis von 13 Euro erhältlich. Als erster unserer Bände ist es außerdem als eBook für 3,99 Euro verfügbar, und zwar [im Format ePub](#) sowie [für Kindle](#).

Stockstädter Literaturwettbewerb
2023-2024

Literaturpreis der Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau



Auf der
Durchreise
Die Siegerbeiträge

